

Pfarrbrief

Ostern 2012



Katholische Pfarrgemeinde
Rosenkranzkönigin
Neubiberg

1/2012
27.03.2012



| Thema | Seite |
|--|--------------|
| Leitwort | 3–4 |
| Die Laaaange Nacht in St. Bruder Klaus | 5 |
| Gründung des Pfarrverbands Neubiberg – Waldperlach | 6–9 |
| Wahl der Kirchenverwaltung / Spendenaufruf Kinder Reiche | 10 / 11 |
| In Memoriam Uli / Lesung Chaim Noll | 12 / 13 |
| Infos aus der Pfarreiengemeinschaft / Kindergartenneubau | 14 / 15 |
| Woche der Pflege / Hospiz | 16 / 17 |
| Halbzeit PGR-Legislaturperiode / regelmäßige Gottesdienste | 18–19 |
| Terminübersicht Frühling / Sommer 2012 | 20–23 |
| Kirchenchor / Ökumenische Auszeit | 24–25 |
| Aus unserem Kindergarten St. Christophorus | 26–29 |
| Für unsere jungen Leser | 30–31 |
| Für und von unserer Jugend | 32–33 |
| Informationen zum Pfarrheim Rosenkranzkönigin | 34–35 |
| Veranstaltungshinweise | 36–38 |
| Wichtige Adressen / Bildergalerie | 39–40 |

Impressum

| | |
|-------------|---|
| Herausgeber | Pfarramt Rosenkranzkönigin Neubiberg Pfarrbriefredaktion E-Mail: pfarrbrief@rosenkranzkoenigin.de Der Pfarrbrief erscheint 3x jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten). |
| V.i.S.d.P. | Dr. Winfried Ploch |
| Redaktion | Ludwig Fischer, Christine Steinhart, Sebastian Stiegler, Simone Stiegler, Susanne Werner |
| Beiträge | Für eingereichte Artikel sind die Unterzeichner verantwortlich. Eingereichte Artikel spiegeln die Meinung des Autors wider. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Fotos wurden von verschiedenen Pfarreiangehörigen zur Verfügung gestellt. |
| Druck | www.gemeindebriefdruckerei.de |

Wir bitten um frühzeitige Einsendung von Artikeln bis zum

Redaktionsschluss für den Herbstpfarrbrief: 01.08.2012

Erscheinungstermin des Herbstpfarrbriefs: 25.09.2012

Titelseite: Kreuz aus verschiedenen Pfarrverbands-Fotos, siehe Seite 9



Liebe Christen in der Pfarreiengemeinschaft Neubiberg–Waldperlach!

„Wer Ostern kennt, kann nie verzweifeln.“

Dieses Wort stammt von dem evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer, niedergeschrieben in einer Situation höchster

ter Brisanz – im Angesicht des ausgesprochenen Todesurteils, das an ihm im April 1945 vollstreckt wurde.

Das grausame Geschehen am Rosenmontag in Neubiberg hat bei vielen Trauer und Ratlosigkeit ausgelöst. Die Verzweiflungstat eines Menschen hat uns alle sehr betroffen gemacht und Zweifel hochkommen lassen, verbunden mit der Frage: Wie konnte das passieren; wie kann Gott das zulassen?

Wir feiern Ostern. Aber der Schleier des Zweifels hat sich weithin über die Christenheit ausgebreitet. Ist Ostern überholt, ein Fest ohne Inhalt? Um die wirkliche Bedeutung dieses Festes zu erkennen, sollten wir einmal umgekehrt fragen: Was wäre, wenn Ostern nicht stattgefunden hätte? Wäre dann nur e i n Toter mehr?

Wenn es keine Auferstehung gegeben hätte, wäre Jesus im Grab verwesend und so ein „Ge-wesener“. Das würde aber bedeuten, dass Gott nie in die Geschichte eingreift, dass er entweder nicht kann oder nicht will. Und das würde wiederum heißen, dass so etwas wie Versöhnung und Frieden nicht möglich oder sinnvoll ist, dass der Zweifel und die Verzweiflung das letzte Wort haben.

An Ostern wird sichtbar: Gott hat gehandelt. Er hat Jesus recht gegeben mit seinem Leben. Die Geschichte läuft nicht ins Leere, ins Sinn-lose, selbst wenn manches aussichtslos erscheint. Hoffnung und Zukunft



4 Leitwort

heißen die Perspektiven von Ostern. Gott kommt uns entgegen, wie der auferstandene Christus den verängstigten und ratlosen Frauen am Ostermorgen. Je vertrauensvoller wir uns auf den Weg Jesu einlassen, desto weniger haben wir Grund zu verzweifeln.

Ostern ist nicht einfach ein Ereignis der Vergangenheit; es ist der Anbruch einer neuen Zeit, unserer Zukunft bei Gott, die mit Jesu Auferstehung begonnen hat und auch auf uns wartet.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Pf. Sylwester Walocha

Ihr Pfarrer Sylwester Walocha



*Auch alle anderen Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft wünschen
Ihnen stärkende besinnliche Ostertage*

Johannes Kanzler

Johannes Kanzler, Pfarrvikar

Horst Palta

Horst Palta, Diakon im Nebenberuf

Dr. W. Ploch

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent

Christine Präuer

Christine Präuer, Gemeindereferentin

Phillip Pfeilstetter

Phillip Pfeilstetter, Pastoralassistent



The title is written in a large, stylized, black font with a blue shadow effect. The word 'Laaaange' is elongated. The text is surrounded by several grey stars and a grey crescent moon on the left side.

Die Laaaange Nacht in St. Bruder Klaus

am Samstag, den 16. Juni 2012

Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr
rund um Kirche und Pfarrheim!

Mit Jugendgottesdienst, musikalischen Einlagen, Jugenddisco, Tombola,
Bazar, kulinarischen Schmankerln und vielem mehr.

Bei schönem Wetter: Lichter-Labyrinth im Pfarrgarten.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte unseren Handzetteln.

Veranstalter:

Firmbewerber 2012 des Pfarrverbandes Neubiberg – Waldperlach

Alle Spenden und Einnahmen gehen an:

Kinder und Jugendliche in Japan, die unter der Atomkatastrophe leiden &
das Projekt LIFE, ein Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
der Salesianer Don Boscos in München

Zur Idee der Laaaangen Nacht:

Die Firmbewerber bringen ihre unterschiedlichen Talente mit dieser Aktion in das
Pfarreileben ein. Damit und durch die gesammelten Spenden wollen sie ein sichtbares
Zeichen für das Wirken des Heiligen Geistes in der Welt setzen.

Diese Idee entwickelte und gestaltete erstmals Diakon Uli Reitingер gemeinsam mit
Neubiberger Firmgruppenleitern 2009 in der Pfarrei Rosenkranzkönigin.

Gottesdienst zur Pfarrverbandsgründung

Am 12.02.2012 fand der Gottesdienst zur Pfarrverbandsgründung in der Aula der Volksschule Neubiberg unter Leitung von HH Weihbischof Engelbert Siebler statt. Folgende Urkunde wurde dort verlesen:



Im besonderen Auftrag des Erzbischofs Reinhard Kardinal Marx wird auf Vorschlag des zuständigen Bischofsvikars, Weihbischof Engelbert Siebler, nach Beratung im Priesterrat und im Ordinariatsrat mit Wirkung vom 1. Februar 2012 der **„Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach“** errichtet. Zu dem neu errichteten Pfarrverband gehören die Pfarreien München-St. Bruder Klaus und Neubiberg-Rosenkranzkönigin. Der Sitz des Pfarrverbandes ist die Pfarrei Neubiberg-Rosenkranzkönigin.

...

Der Zusammenschluss der Pfarreien zu einem Pfarrverband erfolgt zur Koordination der gesamten Seelsorge und zur Bündelung ihrer Seelsorgs- und Verwaltungsaufgaben. Der Pfarrverbandsleiter, die sonstigen Kleriker und die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für den gesamten Bereich des Pfarrverbandes angewiesen. Die Pfarramtsverwaltung soll so bald wie möglich am Sitz des Pfarrverbandes zentral zusammengefasst werden.

...



Wir bedanken uns bei allen, die bei der Feier zur Pfarrverbandsgründung mitgewirkt und diese vorbereitet haben und bei allen Spendern der kalten Platten. Insbesondere möchten wir die gemeinsame Vorbereitung und die Zusammenarbeit der beiden Pfarreien unterstreichen.



8 Gottesdienst zur Pfarrverbandsgründung



Gemeinsame Geschichte

Neubiberg und Waldperlach wurden geprägt durch das ehemalige Dorf Perlach. Bis etwa 1900 waren dort, wo heute die Häuser von Neubiberg und Waldperlach stehen, nur stiller Wald und verträumte Heide.

Als 1904 die Bahnlinie vom Ostbahnhof zum Mangfalltal gebaut wurde, begann 1911 die Erschließung entlang der Bahnlinie. 1913 wurde in Neubiberg eine Mariensäule (Figur heute in der „Kapelle Maria im Walde“) und 1921 die Kapelle „Maria im Walde“ als geistlicher Mittelpunkt gebaut. 1928 konnte in Neubiberg die Rosenkranzkönigin-Kirche durch H.H. Kardinal Faulhaber eingeweiht werden, der die damals wenigen Waldperlacher zugeteilt wurden. 1935 wurde die Expositur Neubiberg von der Mutterpfarrei St. Michael (Perlach) losgelöst und in eine Kuratie umgewandelt. 1945 wurde die Kuratie Neubiberg zur Pfarrei Rosenkranzkönigin erhoben.

Geschichte der Pfarrei Rosenkranzkönigin

1969 wurde die Kirche Rosenkranzkönigin erweitert und gründlich renoviert. 1975 wurde ein eigenes Pfarrheim in der Kaiserstraße gebaut. 1988 wurde die Leitung des Kindergartens St. Christophorus am Kiem-Pauli-Weg an die kath. Kirchenstiftung übergeben. Im Pfarrsprengel der Pfarrei Rosenkranzkönigin leben heute ca. 5.000 Katholiken.

Geschichte der Pfarrei St. Bruder Klaus

1967 wurde Waldperlach als selbständige Kuratie St. Bruder Klaus unter dem Patronat des heiligen Bruder Klaus von der Flüe aus der Pfarrei Rosenkranzkönigin ausgelöst. Am 1. Juni 1969 konnte die Pfarrkirche, das Pfarrheim und der Kindergarten von H.H. Kardinal Döpfner eingeweiht werden. Im Pfarrsprengel der Pfarrei St. Bruder Klaus leben heute ca. 3.400 Katholiken.

Bilder im Kreuz vom Titelblatt (von links nach rechts, oben nach unten):

Hl. Antonius Rosenkranzkönigin, Wegkreuz Kirchplatz St. Bruder Klaus, Altarbild Bruder Klaus, Seitenaltarbild Hl. Thomas Rosenkranzkönigin, Tabernakel Rosenkranzkönigin, Altarkreuz Bruder Klaus, Taizé-Gebet Rosenkranzkönigin, Madonna Rosenkranzkönigin, Kirchturm St. Bruder Klaus, Tabernakel St. Bruder Klaus, Kirchenkreuz Rosenkranzkönigin, Engel Rosenkranzkönigin, Altar(insel) St. Bruder Klaus, Kirchturm Rosenkranzkönigin, Traubenmadonna St. Bruder Klaus



Die Amtszeit der Kirchenverwaltung neigt sich nach sechs Jahren dem Ende zu, deshalb sind

am Sonntag, 18. November 2012

die Mitglieder für die Kirchenverwaltung unserer Pfarrei Rosenkranzkönigin neu zu wählen.

Unsere Kirchenverwaltung besteht aus sechs Vertretern der Pfarrgemeinde, die unter dem Vorsitz unseres Pfarrers die Pfarrkirchenstiftung Rosenkranzkönigin vertreten und verwalten. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist vielfältig und interessant, aber auch verantwortungsvoll. Die eigentliche Arbeit der Kirchenverwaltung – beraten, Beschlüsse fassen und diese vollziehen – sehen Sie selten, jedoch die Ergebnisse dafür umso deutlicher.

Alle Pfarrgemeindemitglieder haben den Beginn der Sanierung des Pfarrhauses und die Neuanschaffung des gestohlenen Hl. Antonius gesehen, einige haben bemerkt, dass es im Pfarrheim eine neue Schließanlage gibt, dass ein neuer Schneeräumer angeschafft und die Kegelbahn repariert wurde. Nicht viele Leute haben die Haushalte und die Jahresrechnungen für unsere Pfarrei und für den Kindergarten, die jedes Jahr von der Kirchenverwaltung aufgestellt und genehmigt werden müssen, zur Kenntnis genommen.

Auf die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung kommen diese wiederkehrenden, aber sicher auch neue, überraschende und interessante Aufgaben zu. Wenn Sie Lust haben, das Leben in unserer Pfarrei verantwortungsvoll mitzugestalten, dann melden Sie sich bei unserem Herrn Pfarrer Dr. Walocha oder im Pfarrbüro.

Bitte gehen Sie **am 18. November zur Wahl** und zeigen durch Ihre rege Wahlbeteiligung, dass Ihnen die Kirchenverwaltung in Ihrer Pfarrei wichtig ist. Rechtzeitig bis zur Wahl im November werden Sie weitere Informationen auf der Gottesdienstordnung oder auf der Internetseite des Pfarrverbandes erhalten.

Ingo Heinemann, Kirchenpfleger



Wir beklagen den schrecklichen Tod von
Simone Reiche
* **28.12.1976** + **20.02.2012**
deren irdisches Leben so plötzlich ausgelöscht wurde.

Gott, hilflos stehen wir diesem gewaltsamen Tod gegenüber.
Wir bitten, dass in deiner Hand alles geborgen ist. Amen.

In Gedanken bei den Kindern der Familientragödie

Der Elternbeirat des Neubiberger AWO-Kindergartens Hohenbrunner Straße hat aufgrund des schrecklichen Familiendramas eine Spendenaktion initiiert. Das Schicksal der beiden Söhne, die ihre Mutter verloren haben, erfüllt alle mit großer Betroffenheit. Der Elternbeirat des Kindergartens möchte den Kindern helfen. Spenden können das Leid der Kinder nicht ungeschehen machen, aber Unternehmungen und Anschaffungen ermöglichen, die irgendwann wieder ein wenig Lebensfreude vermitteln.

Um den Kindern finanzielle Möglichkeiten zu verschaffen, bittet der Elternbeirat mit Unterstützung des ersten Bürgermeisters Günter Heyland, des AWO-Kindergartens Hohenbrunner Straße, des Elternbeirats der Grundschule Neubiberg, der katholischen Pfarrei Rosenkranzkönigin, der evangelisch-lutherischen Michaelskirchengemeinde und mit Einverständnis des Vormunds (derzeit Kreisjugendamt München) um Spenden für die Kinder. Die Spenden werden auf einem Treuhandkonto auf den Namen einer ortsansässigen Rechtsanwältin, die gleichzeitig Mitglied des Elternbeirats ist, gesammelt. Über die Höhe der Spenden wird Stillschweigen gewahrt. Der Elternbeirat ist nicht berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Das Spendenkonto lautet:

Inhaber: Christiane Brüning
Bank: Kreissparkasse München
Kontonummer: 228 252 69
Bankleitzahl: 702 501 50

Spuren

**Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe,
bin ich immer bei Euch.**

Antoine de Saint-Exupéry



Zur Erinnerung an Uli Reitingер

Einladung zur Buchpräsentation am 19. Mai 2012

Erinnerungen an unseren Diakon Uli Reitingер sammeln und festhalten, seine Ideen, Werte und Ziele weiterführen – das waren die Gedanken, die ein Herausgeberteam unter Leitung von Norbert Bükер zusammengeführt hat.

Dank vieler, die sich beteiligt haben, ist ein Buch entstanden – eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Perspektiven, Erinnerungen in Bild und Wort, Aktionen, Überzeugungen und Zielen von unserem verstorbenen Diakon Uli Reitingер.

Lassen Sie sich überraschen und anrühren. Dieses Buch ist mehr als nur Erinnerung: es ist auch ein Stück „Neubiberger Kirchengeschichte“ und im Sinne eines Vermächtnisses Unterstützung und Auftrag für uns alle.

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich mit uns auf die **Buchpräsentation**

am Samstag, 19. Mai 2012 um 19.00 Uhr

im Pfarrheim Rosenkranzkönigin.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Zuvor gedenken wir Uli Reitingер in einem **Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Rosenkranzkönigin.**

Das Buch ist nach der Präsentation im Pfarrbüro in Neubiberг erhältlich.

Jüdisches Leben – Leben als Jude

Lesung und Gespräch mit dem Schriftsteller Chaim Noll

Wie ist es möglich, dass Hans Noll ohne irgendeine religiöse Bindung in einem atheistischen Umfeld in Ostberlin aufwächst und zu seinen jüdischen Wurzeln findet, während viele getaufte Christen sich aus verschiedenen Gründen von ihren Wurzeln abwenden?

Vielleicht brauchte es einen Umweg, der von „Hans“ zu „Chaim“ Noll führte, von Ost- über Westberlin nach Rom und dann nach Israel in die Wüste Negev, wo Chaim Noll heute mit seiner Frau, der Künstlerin Sabine Kahane, lebt. Dort am Rande der Wüste sind auch seine Erzählungen entstanden, die demnächst in Buchform erscheinen.

Chaim Noll wird aus diesem neuen Erzählband **„Die Wahrheit der Wüste“** lesen, in dem er sehr eindrücklich das Zusammenleben der unterschiedlichen ethnischen Gruppen in Israel schildert – mit all seinen Möglichkeiten und Konflikten. „Die Wüste ist die Metapher unseres Daseins, Symbol für unser Scheitern und immer neues Beginnen. Für unsere Schwäche, unsere Verluste, unseren immer neuen Mut“, schreibt er in einem anderen Zusammenhang.

Im zweiten Teil des Abends soll Zeit sein zum Gespräch über „Jüdisches Leben – Leben als Jude“ und Chaim Nolls Erfahrungen in beiden Teilen Deutschlands, Rom und Israel und zur Besinnung auf **unsere gemeinsamen Wurzeln**.

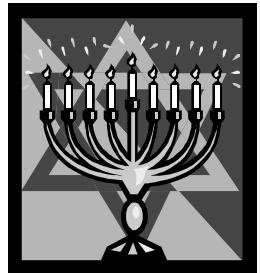
Als Israel aus dem Sklavenhaus Ägypten floh, zog es 40 Jahre durch die Wüste. Dort am Sinai empfing es sein Gesetz, bevor es auf einem langen Weg mit Irrungen und Wirrungen ins gelobte Land kam. Dies ist auch unser Weg, den wir uns in jeder Osternacht vergegenwärtigen. Und es ist auch unsere Geschichte, die Geschichte des jüdischen Volkes, in die der Sohn Josefs und Marias hineingeboren wurde. Und Jesus kehrte in die Wüste zurück, als er 40 Tage dort fastete und sich den Versuchungen aussetzte.

**Herzliche Einladung zur Lesung
am Dienstag, den 22. Mai 2012 um 19.30 Uhr
im Pfarrheim Kaiserstr. 4b**

Eintritt AK 10€, VVK/Erm. 8,50€, bis 18 Jahre 5€

(Vorkauf: Rathausinformation, Gemeindebibliothek,
Buchhandlung Lentner, vhs InfoZentrum)

Peter Hagmaier, PGR



Bunt gemischt – Infos aus der Pfarreiengemeinschaft

Die Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus sind nun zusammengeschlossen zu einem Pfarrverband. So ist es gut und wichtig, dass alle dieselben Informationen bekommen. Deshalb wird der Pfarrbrief in Zukunft immer wieder eine Seite „Bunt gemischt – Infos aus der Pfarreiengemeinschaft“ enthalten, auf der stichpunktartig das Neueste zu lesen ist.

- Die Sanierung des Pfarrhauses (Wohnung für Pfarrer Kanzler und die Büroräume) in St. Bruder Klaus konnte abgeschlossen werden.
- Pfarrer Kanzler wohnt jetzt fest im Pfarrhaus St. Bruder Klaus.
- Wir suchen eine Lösung für die WC-Anlagen bei der Kirche St. Bruder Klaus – sie sollen behindertengerecht umgebaut werden.
- Die Mesnerstelle in Rosenkranzkönigin muss neu besetzt werden; nach einer geeigneten Kraft dafür wird gesucht.
- Die Planungen der Sanierung von Amts- und Kellerräumen im Pfarrhaus Rosenkranzkönigin sind in der Endphase. Die erste Etage – Wohnung des Pfarrers – wurde bereits im Dezember 2010 fertig gestellt.
- Auf Grund der regelmäßigen Nachfragen zu den Lautsprecheranlagen in beiden Kirchen wird nach guten Lösungen gesucht; beide Anlagen sind mehr als 20 Jahre alt und bedürfen der Erneuerung.

Im Oktober 2012 beginnt auf Wunsch unseres Papstes **das Jahr des Glaubens**. Wir werden uns mit eigenen Initiativen daran beteiligen – welche Akzente gesetzt werden sollen, werden wir in den verschiedenen Gremien unseres Pfarrverbandes besprechen.

Schließlich zu guter Letzt: Herzlichen Dank für alle Mitarbeit, für alles Engagement – besonders in den Gremien, für alles vielfältige Wohlwollen, das uns geschenkt wird. Ihre großzügige und großherzige Spendenbereitschaft wird dankbar wahrgenommen.

Pfarrer Sylwester Walocha

Der Pfarrer klingelt an einer Haustür, es tönt aus der Gegensprechanlage: „Engelchen, bist du es?“ Der Pfarrer antwortet: „Nein, aber ich bin von derselben Firma!“

Neubau des Kindergartens St. Christophorus



Seit September 2008 – nach der vorläufigen Zurückstellung des Neubaus des katholischen Kindergartens St. Christophorus aus finanziellen Gründen – laufen Gespräche zwischen Träger, Kindergartenleitung, Elternbeirat, Bürgermeister und Verwaltung über die Zukunft des Kindergartens, und lange Zeit schien sich nichts Konkretes abzuzeichnen.

Seit September 2011 verhandelte der Gemeinderat von Neubiberg über den Weiterbestand des katholischen Kindergartens St. Christophorus. Ende Januar 2012 wurde nun endgültig der Weiterbetrieb dieser katholischen Einrichtung am bisherigen Standort beschlossen. Da eine Generalsanierung unwirtschaftlich und teuer wäre, wurde ein kompletter Neubau beschlossen.

Das neue Gebäude kann ab 2014 neben dem bestehenden Gebäude errichtet und der laufende Betrieb weitergeführt werden. 2015 soll dann der Betrieb im neuen Gebäude aufgenommen werden. Der Träger des Kindergartens, die Kirchenstiftung der Pfarrei Rosenkranzkönigin, hat bereits signalisiert, dass eine finanzielle Beteiligung bei der Finanzierung des laufenden Betriebs in Aussicht steht. Mit der Planung dieser Maßnahme kann, weil noch vier andere Projekte zu Ende zu führen sind, erst Mitte 2013 begonnen werden.

Allerdings wurde dem Träger und der Kindergartenleitung seitens der Gemeinde empfohlen, eine Essensversorgung für die Kindergartenkinder anzubieten. Die Gemeinde ist bereit, die notwendige Ausstattung zu finanzieren.

Die Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin ist sehr erleichtert über den gefassten Entschluss. Durch die Pfarrverbandsgründung hat sich das Einzugsgebiet für den Kindergarten verändert. Jetzt können auch Kinder aus dem Pfarreigebiet St. Bruder Klaus aufgenommen werden.

Es gilt Pfarrer Walocha als Träger ganz herzlich zu danken für seine konstruktiven Gespräche mit Bürgermeister Heyland, dem sehr aktiven und dynamischen Elternbeirat des Kindergartens unter der Leitung von Frau Nina Sailer, der beharrlich und sehr gut vernetzt immer wieder den katholischen Kindergarten und die Notwendigkeit, einen katholischen Kindergarten zu erhalten, ins Spiel brachte und der Kindergartenleitung Frau Monika Thiel, die pädagogische Zielsetzungen mit in die Diskussion brachte.

Ein schöner Erfolg für unsere Pfarrgemeinde, der mit dazu führen wird, dass der christliche Glaube Zukunft hat, gerade bei der jüngsten Generation.

Dr. Winfried Ploch, Trägervertreter



Mittendrin statt gut aufgeräumt – Was braucht gute Pflege? Woche der Pflege vom 15. – 21. April 2012

„Zeitungen und andere Medien berichten immer wieder über Missstände in den Pflegeheimen. Manchmal drängt sich der Eindruck auf, als stünden diese Einrichtungen unter einem Generalverdacht. Dabei wird häufig übersehen, dass trotz aller Mängel überwiegend gute Arbeit geleistet wird, die in unserer Gesellschaft wenig gewürdigt wird.“

So beginnt ein Text im Gemeindebrief 1/2012 der Evangelischen Michaelskirchengemeinde Ottobrunn - Neubiberg – Hohenbrunn, mit dem dieses wichtige Thema aufgegriffen und ein interessantes Veranstaltungsprogramm präsentiert wird. Wir möchten es hier abdrucken:

Sonntag, 15. April 2012, 10.00 Uhr

Gottesdienst zur Eröffnung der Woche in der Michaelskirche, Ottobrunn, Ganghoferstr. 26

Sonntag, 15. April bis Samstag, 28. April 2012

Fotoausstellung in der Michaelskirche: „Gottes Ebenbilder – Einblicke in die Lebenswelten dementer Menschen“, Fotografien von Thomas Braner

Montag, 16. April 2012, 19.00 Uhr

Podiumsgespräch „Mittendrin statt gut aufgeräumt (Heute und in Zukunft)“
Mit Landrätin Johanna Rumschöttel und verschiedenen Vertretern aus dem Bereich der ambulanten und stationären Pflege, der Alzheimer Gesellschaft und Angehörigen.

Moderation: Heinz Eisfeld, VHS Ottobrunn, Stift Brunneck, Ottobrunn, Cramer-Klett-Str. 1

Donnerstag, 19. April 2012, 19.00 Uhr

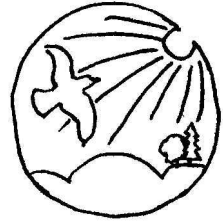
Kinofilm „Eines Tages ...“, Preisgekrönter Spielfilm, Deutschland 2009, Regie Iain Dillthey; mit Horst Janson, Annegret Bürger, Heinrich Schafmeister, ua., Eintritt frei; Hanns-Seidel-Haus, Ottobrunn, Ottostr. 44

15. – 21. April „Tag der offenen Tür“

Verschiedene Alten- und Pflegeheime in Riemerling, Ottobrunn und Neubiberg bieten eine Besichtigung an.

Wir bedanken uns bei der Michaelskirchengemeinde für die Abdruckerlaubnis.

16 neue Begleiter/-innen für den Hospizkreis Ottobrunn



Anfang Dezember beendeten 13 Frauen und 3 Männer ihre Hospizbegleiter-Ausbildung und erhielten in Anwesenheit von Vorstand und Hospizmitarbeitern ihre Zertifikate überreicht. Die 16 Teilnehmer hatten Mitte September ihr Grundseminar absolviert und am 7. Dezember 2011 das Hauptseminar erfolgreich abgeschlossen.

In insgesamt 80 Stunden waren sie von Fachkräften des Hospizkreises und Gastreferenten in die Hospizarbeit eingeführt worden: Sterbephasen, Sterbegleitung, Schmerztherapie und Palliativmedizin, Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Wahrheit am Krankenbett, Rituale und Tätigkeiten im Hospizkreis. In allen Arbeitsfeldern wurden sie von einer Fachkraft supervidiert. Die Schulungsinhalte entsprechen dem Standard des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes.

Mit diesen 16 neu Ausgebildeten stehen im Hospizkreis Ottobrunn nun über 80 Hospizbegleiter/-innen zum Einsatz bei den Patienten bereit.

Nähere Auskünfte: Geschäftsstelle Putzbrunner Str. 11 a, Tel.: 089/66557670 und [www. Hospizkreis-Ottobrunn.de](http://www.Hospizkreis-Ottobrunn.de)



Die neu ausgebildeten Hospizbegleiter mit Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern des Hospizkreises Ottobrunn

Halbzeit im Pfarrgemeinderat (PGR)



Wie die Zeit vergeht – der „neue“ Pfarrgemeinderat für die Amtszeit 2010-2014 ist schon zwei Jahre im Amt. Vieles ist passiert in dieser Zeit – Fröhliches und Trauriges, Geselliges und Liturgisches, kleine und große Projekte.

In seiner März-Sitzung nahm sich der PGR auch Zeit für einen kleinen Rückblick.

Im Jahr 2010:

- 24.03. Erste Ordentliche Sitzung, danach monatliche Sitzungstermine
- 18.07. Abschiedsfest für Pater Lukasz
- 25.07. Abschiedsfest für Diakon Reitingner
- 19.09. Amtseinführung von Pfarrer Dr. Walocha und Pfarrer Kanzler
- 24./25.09. PGR Klausurwochenende
- 21.11. Pfarrversammlung zur neuen Gottesdienstordnung
- 25.11. Treffen mit dem Kirchenvorstand der Michaelskirche

Im Jahr 2011:

- 16./19.02. Tod/Beerdigung Diakon Uli Reitingner
- März Abschied von Herrn Mühlbauer, Nachrücker ist Herr Obry
- 07.04. Gemeinsame Veranstaltung mit dem PGR des katholischen Militärpfarramts „Militärseelsorge im Auslandseinsatz – Erfahrungsbericht aus Afghanistan“
- 20.04. Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter: Gesundheitsbelehrung
- 07.05. Fest zum 70. Geburtstag von Pfarrer Bleichner
- 14.05. Planungstag des PGR
- 22.05. Pfarrwallfahrt (zukünftig im Mai, um die terminliche Kollision mit dem Pfarrfest in St. Bruder Klaus im Herbst zu vermeiden)
- 13.06. Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst auf dem Rathausplatz (wegen schlechtem Wetter in die Kirche verlegt)
- 15.07. Gemeinsame Sitzung mit PGR St. Bruder Klaus
- 09.10. Bunter Nachmittag zu Patrozinium
- 19.10. Gemeinsames Treffen der Gruppen von St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin

- 27.10. Diskussion zum Pfarrverbandsnamen und gemeinsames Projekt zusammen mit dem PGR von St. Bruder Klaus

Im Jahr 2012:

- 01.02. Pfarrverbandsgründung Neubiberg-Waldperlach
12.02. Gottesdienst zur Pfarrverbandsgründung in der Volksschule
Neue Gottesdienstordnung und Homepage des Pfarrverbands

Jedes PGR-Mitglied hat zudem ein eigenes kleines Projekt, um das Pfarreileben zu bereichern. Beispielsweise wird verstärkt darauf geachtet, Pfarreiveranstaltungen noch familien- und kinderfreundlicher zu gestalten oder am Dienstag, den 22. Mai 2012 findet eine Autorenlesung mit Chaim Noll statt (siehe auch Seite 13 in diesem Pfarrbrief).

Für das gute Miteinander in der Pfarrei Rosenkranzkönigin und das Zusammenwachsen im Pfarrverband mit St. Bruder Klaus wird sich der PGR auch in den nächsten zwei Jahren mit voller Kraft einsetzen.

Bei Anliegen und/ oder Wünschen sprechen Sie uns bitte an.

Sebastian Stiegler und Susanne Werner
für den Pfarrgemeinderat

Regelmäßige Gottesdienste

| | | St. Bruder Klaus | Rosenkranzkönigin |
|------------|-----------|-------------------------|--------------------------|
| Montag | 18.30 Uhr | Abendmesse | |
| Dienstag | 08.00 Uhr | | „Frauenmesse“ |
| Mittwoch | 18.30 Uhr | Abendmesse | |
| Donnerstag | 19.00 Uhr | | Abendmesse |
| Freitag | 18.30 Uhr | Abendmesse | |
| Samstag | 18.30 Uhr | Vorabendmesse | |
| Sonntag | 09.30 Uhr | Pfarrgottesdienst | |
| | 10.30 Uhr | | Pfarrgottesdienst |
| | 18.30 Uhr | | Abendmesse |

Beichtgelegenheit:

Rosenkranzkönigin: Samstag, 17.00 – 17.30 Uhr und nach Absprache

St. Bruder Klaus: Samstag, 17.45 – 18.15 Uhr und nach Absprache

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Frühling/Sommer 2012

März 2012

| | | | | |
|----|--------|-------|----|---|
| Fr | 30.03. | 18.00 | RK | Ökumenischer Kreuzweg des Pfarrverbands Neubiberg-Waldperlach und der evangelischen Jubilate- und Michaelskirchengemeinde |
| Sa | 31.03. | 15.00 | BP | Osterbasar (bis 19.00 Uhr) |
| | | 18.00 | RK | Passion – Texte und Lieder mit der Band |
| | | 19.00 | RK | Nacht der Versöhnung – Bußgottesdienst und Beichte |

April 2012

| | | | | |
|----|--------|-------|----|---|
| So | 01.04. | 09.30 | | Palmweihe an der Elisabethkapelle mit anschl. Messe in der Kirche und Kindergottesdienst im Pfarrheim |
| | | 18.30 | BK | Jugendgottesdienst |
| Do | 05.04. | 17.00 | BP | Kinderwortgottesdienst |
| | | 19.00 | RK | Feier des letzten Abendmahls mit Anbetung des Allerheiligsten in der Kriegerkapelle |
| | | 20.45 | | Agape im alten Pfarrsaal (Pfarrjugend) |
| Fr | 06.04. | 10.00 | | Kreuzweg der Kinder in St. Bruder Klaus |
| | | 10.30 | RK | Karfreitagsliturgie für Kinder |
| | | 15.00 | RK | Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Jesu |
| | | | BK | Wortgottesdienst – Kreuzverehrung – Große Fürbitten (Junger Chor: Motetten alter Meister) |
| Sa | 07.04. | 08.00 | BK | Wortgottesdienst zur Grabesruhe des Herrn |
| | | 20.00 | RP | Durchwachte Nacht (Pfarrjugend) |
| | | 21.00 | RK | Osternachtfeier (Beginn mit Lichtfeier an der Mariensäule), Eucharistiefeier mit Speisenweihe |
| So | 08.04. | 05.00 | BK | Feier der Osternacht mit Speisenweihe und anschließendem Osterfrühstück |
| | | 09.30 | BK | Feierlicher Ostergottesdienst mit Elementen für Kinder und Speisenweihe |
| | | 10.30 | RK | Feierlicher Ostergottesdienst mit Speisenweihe |
| | | 18.00 | BK | Ostervesper |

Veranstaltungsort: 1. Buchstabe: B = Bruder Klaus, C = Corneliuskirche
(4. Spalte) R = Rosenkranzkönigin
2. Buchstabe: K = Kirche, P = Pfarrheim

April 2012

| | | | | |
|----|--------|-------|----|---|
| Mo | 09.04. | 09.30 | BK | Festgottesdienst mit Chor (Spatzenmesse) |
| Mo | 09.04. | 09.30 | | Kinderwortgottesdienst mit Emmausgang zur Josefkapelle (bei jeder Witterung), Start: Kirchplatz |
| | | 10.30 | RK | Ostermontagsgottesdienst (Chor: Messe in D-Dur von Karl Kempter) |
| | | 10.30 | RP | Kindergottesdienst |
| Di | 10.04. | 08.45 | RP | Caritaskreis |
| Di | 17.04. | 19.30 | RP | Ökumenische Vortragsreihe: Jesus und das zerrissene Gottesvolk (Kolping) |
| Mi | 18.04. | 14.30 | RP | Seniorenachmittag: Film über den Umweltgarten (Hr. Jaeschke) |
| | | 19.30 | RP | Nachtreffen Exerzitien im Alltag |
| Sa | 21.04. | 10.00 | CK | Auszeit – Ökumenische Gespräche für Frauen |
| So | 22.04. | 10.30 | RK | Gottesdienst gestaltet von den Erstkommunionkindern |
| Do | 26.04. | 20.00 | RP | Elternabend der Erstkommunionkinder |
| So | 29.04. | 10.30 | RK | Familiengottesdienst |
| Mo | 30.04. | 20.00 | RP | Tanz in den Mai mit der Hirschwinkler Bauernmusi (Kolping) → Seite 36 |

Mai 2012

| | | | | |
|----|--------|-------|----|---|
| Di | | 19.00 | RK | Maiandacht (jeden Dienstag) |
| Fr | | 19.00 | RK | Maiandacht (jeden Freitag) |
| So | 01.05. | 19.00 | RK | 1. Feierliche Maiandacht mit dem Kirchenchor |
| Sa | 05.05. | 10.00 | CK | Auszeit – Ökumenische Gespräche für Frauen |
| So | 06.05. | 06.00 | | Pfarrverbandswallfahrt nach Kleinhelfendorf; Treffpunkt S-Bahn → Seite 36 |
| | | 11.15 | | Pfarrverbandswallfahrt-Messe in Kleinhelfendorf |
| | | 18.30 | RK | Jugendgottesdienst |
| Di | 08.05. | 08.45 | RP | Caritaskreis |
| | | 19.45 | RP | Bibelkreis mit PR Dr. Ploch |
| Do | 10.05. | 19.45 | RP | Kolping Mitgliederversammlung |
| So | 13.05. | 10.00 | BK | Erstkommunionfeier |
| | | 10.30 | RK | Gottesdienst mit Kirchenchor (Messe von Rathgeber) |

Veranstaltungsort: 1. Buchstabe: B = Bruder Klaus, C = Corneliuskirche
 (4. Spalte) R = Rosenkranzkönigin
 2. Buchstabe: K = Kirche, P = Pfarrheim

22 Terminübersicht

Mai 2012

| | | | | |
|----|--------------|-------|----|--|
| So | 13.05. | 10.30 | RP | Kindergottesdienst |
| Do | 17.05. | | RK | Christi Himmelfahrt; Erstkommunionfeier um 09.00 und 11.00 Uhr |
| | | 18.00 | RK | Dankandacht |
| Sa | 19.05. | 18.00 | RK | Gedenkgottesdienst Ulrich Reitingen mit anschl. Buchpräsentation „Zur Erinnerung an Uli Reitinger“ im Pfarrheim → Seite 12 |
| So | 20.05. | 10.30 | | 100 Jahre Waldperlach – Ökumenischer Gottesdienst im Gefilde mit anschließendem Festumzug → Seite 36 |
| | 21. – 24.05. | | | Seniorenfahrt an den Bodensee (Anmeldung im Pfarrbüro Bruder Klaus bis 15.04.2012) |
| Mi | 23.05. | | | Seniorenwallfahrt nach Högling bei Weihenlinden |
| Do | 25.05. | 19.00 | RK | Maiandacht mit dem Jungen Chor |
| So | 27.05. | 10.30 | RK | Pfingstsonntag |
| Mo | 28.05. | 10.30 | | Ökumenischer Familiengottesdienst im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche) |
| | 28. – 01.06. | | | Fahrt nach Berlin (Pfarrjugend) |
| Di | 29.05. | 19.00 | RK | Letzte feierliche Maiandacht mit Kirchenchor |

Juni 2012

| | | | | |
|----|--------|-------|----|--|
| So | 03.06. | 18.30 | BK | Jugendgottesdienst |
| Do | 07.06. | 09.00 | RK | Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession und anschl. Brotzeit im Pfarrheim |
| Di | 12.06. | 08.45 | RP | Caritaskreis |
| | | 19.45 | RP | Bibelkreis mit PR Dr. Ploch |
| Sa | 16.06. | 08.51 | | Ökumenischer Wandertag im Isartal (Abfahrt um 08.51 Uhr am S-Bahnhof Neubiberg) → Seite 37 |
| | | 10.00 | CK | Auszeit – Ökumenische Gespräche für Frauen |
| | | 18.00 | BK | Jugendgottesdienst mit MOG-Band, im Anschluss: „Die laaaange Nacht in St. Bruder Klaus“ (bis ca. + BP 24.00 Uhr) |
| So | 17.06. | 09.00 | BK | Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession → Seite 36 |

Veranstaltungsort: 1. Buchstabe: B = Bruder Klaus, C = Corneliuskirche
(4. Spalte) R = Rosenkranzkönigin
2. Buchstabe: K = Kirche, P = Pfarrheim

Juni 2012

| | | | | |
|----|--------------|-------|----|---|
| Di | 19.06. | 19.30 | RP | Vortrag: Montgelas, Frankreich und die Entstehung des neuen bayerischen Staates (Kolping) |
| Mi | 20.06. | 14.30 | RP | Seniorenachmittag: Vortrag über den Hospizverein (Frau Mallmann) |
| | | 19.30 | RP | Abend für Stille und Besinnung |
| | 23. – 24.06. | | | Rosenverkauf für Tansania (Frauenbund) |
| So | 24.06. | 10.30 | RK | Familiengottesdienst |
| Fr | 29.06. | 09.00 | BK | Firmung |
| Sa | 30.06. | 15.00 | RK | Tauferinnerungsfeier in der Kirche mit anschließendem Treffen im Pfarrgarten |

Juli 2012

| | | | | |
|----|--------|-------|----|--|
| So | 01.07. | 18.30 | RK | Jugendgottesdienst |
| Fr | 06.07. | 19.00 | | Messe auf dem Friedhofshügel → Seite 38 |
| Sa | 07.07. | 10.00 | CK | Auszeit – Ökumenische Gespräche für Frauen |
| So | 08.07. | 10.30 | RP | Kindergottesdienst |
| Di | 10.07. | 08.45 | RP | Caritaskreis |
| | | 19.45 | RP | Bibelkreis mit PR Dr. Ploch |
| Sa | 14.07. | 15.00 | RK | Ministranten-Vollversammlung (Minis Neubiberg) |
| | | 17.00 | RK | Gottesdienst (Kirtablasn: Messe von Roman Reiser) mit anssl. Pfarrfest im Pfarrgarten → Seite 37 |
| Di | 17.07. | 19.00 | | Gottesdienst an der Kapelle zum Guten Hirten |
| Mi | 18.07. | 14.30 | RP | Seniorenachmittag: Die Lachfalten Theatergruppe |
| | | 19.30 | RP | Zeltlagerelternabend |
| Mi | 25.07. | 15.30 | RP | Mini-Kicken (Ministranten) |

August 2012

| | | | | |
|----|-----------------|--|----|--|
| Mi | 01.08. | | | Redaktionsschluss Herbstpfarrbrief |
| | 04.08. – 11.08. | | | Jugendzeltlager in Simbach / Inn (Pfarrjugend) |
| Mi | 15.08. | | RK | Mariä Himmelfahrt; Kräuterbuschenverkauf zu allen Gottesdiensten |

September 2012

| | | | | |
|----|--------|-------|----|--------------------------------------|
| So | 02.09. | 18.30 | BK | Jugendgottesdienst |
| Di | 11.09. | 19.45 | RP | Bibelkreis mit PR Dr. Ploch |
| So | 16.09. | 10.30 | | Bergmesse auf dem Heuberg → Seite 38 |

Veranstaltungsort: 1. Buchstabe: B = Bruder Klaus, C = Corneliuskirche
(4. Spalte) R = Rosenkranzkönigin
2. Buchstabe: K = Kirche, P = Pfarrheim

Neues vom Kirchenchor

Liebe Pfarrgemeinde,

hurra, sie sind da – die zwei Bässe, die wir uns so sehnlich gewünscht haben! Wir danken Herrn Josef Steinlehner und Herrn Michael Erling herzlich dafür! Gute Sängerinnen und Sänger sind natürlich weiterhin in allen Stimmen begehrt. Wenn Sie Lust haben, einmal in der Woche zur Ehre Gottes unterwegs zu sein:

Probe: Donnerstags, 19.45 Uhr,
(Schulferien frei)

Ort: Im alten Pfarrsaal,
rechts neben dem Kirchenportal durch die schmiedeeiserne Tür in den Keller

Infos bei Chorleitung:
Georgine Pörtl,
poertl@uni-mainz.de



Unser Programm für die nächste Zeit:

- **Karfreitag, 06.04.2012, 15.00 Uhr** - *Motetten alter Meister* (Junger Chor)
- **Ostermontag, 09.04.2012, 10.30 Uhr** - *Messe in D-Dur von Karl Kempfer* (bekannt durch die Weihnachts-Pastoralmesse), „*Atollite portas*“, der große Osterjubiläum von Caspar Ett
- **Dienstag, 1. Mai 2012, 19.00 Uhr** - Maiandacht
- **Freitag, 25. Mai 2012, 19.00 Uhr** - Maiandacht (Junger Chor)
- **Samstag, 14. Juli 2012, 17.00 Uhr** Pfarrfest, die Kirtablasn spielt zu einer *Messe von Roman Reiser*



Ende Oktober verreist der Chor einige Tage ins Elsass. Landschaft, Kultur, Sauerkraut, Edelzwicker - und natürlich als Mittelpunkt: Kirchenmusik.

Heiderike Dettmer
Kirchenchor

Auszeit – soviel Zeit muss sein

Für Frauen – von Frauen einmal im Monat

Ökumenische Gespräche bei Kaffee oder Tee, denn so viel Zeit muss sein.
Kommen Sie einfach vorbei – ohne Anmeldung.

AUSZEIT



In der Evangelischen Corneliuskirche, Wendelsteinstraße 1, Neubiberg,
von 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

... am Samstag, den 21. April 2012

Lobpreis – Was ist das eigentlich?
Mit einer Morgenandacht
Mit Ines Grafl, Prädikantin

.....

... am Samstag, den 5. Mai 2012

Was bedeutet mein Name für mich?
Mit Sybille Fuchs, Religionspädagogin

.....

... am Samstag, den 16. Juni 2012

Nechama (Trost)
Ein Verein setzt sich für Holocaust-Opfer und alte Menschen in Israel ein
Mit Diana Hipp, 1. Vorsitzende von Nechama e.V.

.....

... am Samstag, den 7. Juli 2012

Geschenkt?! Von der Freiheit eines Christen
Mit Tanja Reger, evang. Pfarrerin der Michaelskirchengemeinde

.....

Das nächste ökumenische Frühstückstreffen für Frauen ist für

Samstag, 6. Oktober 2012 geplant.

Bitte beachten Sie die Plakate und Hinweise auf der Gottesdienstordnung.

Edelgard Sassnink, Auszeit-Team

Mit Jesus die Frühlingstage und die Osterzeit erleben



In den schönen Wochen des Frühlings lädt unser Thema „Mit Jesus die Frühlingstage und die Osterzeit erleben“ die Mädchen und Buben unseres katholischen Kindergartens Sankt Christophorus dazu ein, das Heimatland von Jesus und sein Leben vor rund zweitausend Jahren auf besondere Weise zu entdecken.

Woche für Woche wollen wir durch abwechslungsreiche Angebote das Leben der Menschen im Heimatland von Jesus erkunden und mit den biblischen Geschichten über Jesus Wirken in Verbindung bringen. So wird die Bibel als Grundlage für den Glauben an Gott und Jesus mit allen Sinnen erlebbar.



Die Angebote für die Kinder widmen sich den Lebensbedingungen der Menschen zur Zeit Jesus. Hierbei entdecken wir auf einer Landkarte die Orte von Palästina vor zweitausend Jahren und erfahren Wissenswertes über die klimatischen und geografischen Besonderheiten. Bereichert wird unsere Entdeckungsreise durch das Kennenlernen der damaligen Berufe, den Nutzgegen-

ständen des täglichen Lebens und den typischen Gerichten. Die Kinder im Kindergarten werden die Möglichkeit haben, Körbe zu flechten, Teppiche zu weben, Fladenbrot zu backen, einen fruchtigen Obstsalat mit den süßen Früchten (Melone, Granatapfel, Nüssen und Trauben) aus Jesus Heimat zuzubereiten und aus Modelliermasse Schalen und Schmuckstücke zu gestalten.

Durch die Erzählung der Ostergeschichte mit den Ostheimer Holzfiguren und unserem schönen Osterfest mit Kindergottesdienst, gesundem Osterfrühstück und anschließender Nestsuche in unserem Blumengarten rundet sich das Erleben in der Gemeinschaft mit Symbolen der Hoffnung und des Glaubens ab.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser des Pfarrbriefs, eine sonnige Frühlingszeit und ein frohes Osterfest mit Ihren Familien.

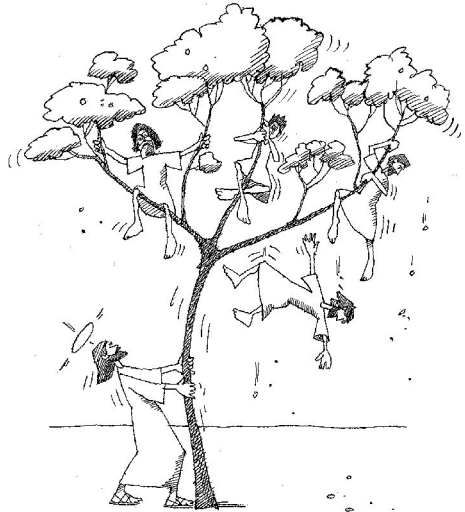
Monika Thiel für das Kindergartenteam Sankt Christophorus

Kindergottesdienst zur Frühlingszeit

Zum gefühlten Frühlingsbeginn am Sonntag, den 11. März 2012, öffnete das Pfarrheim Rosenkranzkönigin wieder weit seine Tore und lud die jungen Familien der Pfarrgemeinde zu einem Kindergottesdienst ein. Dieses Mal gestaltete der Kindergarten Sankt Christophorus den Gottesdienst mit, der mit dem Thema „Jesus und Zachäus“ viele Familien ins Pfarrheim lockte.

Das schöne Miteinander der großen und kleinen Besucher wurde umrahmt von religiösen Liedern, gemeinsamen Gebeten und der bildhaften Erzählung der biblischen Geschichte „Zachäus auf dem Baum“, die unsere Kindergartenkinder mit Klanginstrumenten untermalten.

Das Lied „Zachäus war ein kleiner Mann“ und der Segen für die Familien rundeten das Ereignis zur Frühlingszeit harmonisch ab. Wir freuen uns über die Teilnahme so vieler Familien und freuen uns auf den nächsten Kindergottesdienst.



Monika Thiel, Kindergartenleitung



Vielen herzlichen Dank dem Kindergartenteam unter der Leitung von Frau Thiel, den Kindergartenkindern und dem Kindergottesdienstteam für diesen ansprechenden Gottesdienst.

Winfried Ploch, Trägervertreter

Schöner Start ins Jahr für den Elternbeirat des Kindergartens St. Christophorus



Das Jahr begann aufregend für den Elternbeirat und die gesamte Elternschaft unseres Kindergartens St. Christophorus. So stand für Ende Januar nach monatelangen Diskussionen die Entscheidung über die Zukunft des Kindergartens auf der Tagesordnung im Neubiberger Gemeinderat. Kurz zuvor einigte sich der Sozial - und Kulturausschuss auf eine Beschlussvorlage als Vorbereitung für die Gemeinderatssitzung, die den Neubau des Kindergartens und den Verbleib auf dem aktuellen Grundstück favorisierte. Entsprechend hoffnungsvoll versammelten sich die Vertreter der Eltern-

schaft am 30. Januar als Zuhörer im Gemeinderat. Und die Hoffnung wurde nicht enttäuscht, der Gemeinderat entschied einstimmig für den Neubau des Kindergartens ab Mitte 2013.

Nach mehreren Monaten des stetigen Einsatzes für den Erhalt des Kindergartens und den Verbleib auf dem aktuellen so geliebten Grundstück, ist dies für den Elternbeirat eine Erleichterung und große Freude. Bedanken möchte sich der Elternbeirat, stellvertretend für die gesamte Elternschaft, vor allem für das tolle Engagement von Pfarrer Dr. Walocha und Herrn Dr. Ploch, für die gute Zusammenarbeit in dieser gemeinsamen Sache mit dem Kindergartenteam unter der Leitung von Frau Thiel sowie allen, die durch ihre Unterstützung zum glücklichen Ausgang beigetragen haben (siehe auch Bericht Seite 15).

Tag der offenen Tür, Fasching und Frühjahrsflohmarkt, das waren die weiteren Themen des ersten Vierteljahres im Elternbeirat des St. Christophorus Kindergartens.

Am 28. Januar öffneten Frau Thiel und ihr Team, unterstützt vom Elternbeirat wieder die Kindertüren für die interessierte Öffentlichkeit. Die Besucher wurden durch die Räume geführt und ausführlich beraten und konnten



sich bei Kaffee und Kuchen durch eine emotionale Bilderpräsentation von der schönen Stimmung im Kindergartenalltag überzeugen.

Die Besucherfrequenz war sehr erfreulich und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, denn am 8. Februar, dem Tag der Einschreibung in den Kindergarten, konnte Frau Thiel 28 Anmeldungen für die ca. 20 freien Plätze verzeichnen. Das Team und der Elternbeirat freuen sich, dass das Konzept und der Kindergarten so gut ankommen.

Zum Fasching hatte sich das Kindergarten Team das Motto „Im Land der Feen und Trolle“ ausgedacht. Traditionell trafen sich

wieder die Eltern des Kindergartens mehrmals, um feenartig zu basteln, hämmern und malen, bis die Turnhalle des Kindergartens sich in einen Zauberwald verwandelt hatte. Die Kinder und das Kindergarten team nutzten den Raum zu Fasching und auch schon in den Wochen zuvor zum Spielen, Verwandeln und Verstecken.

Der abendliche Frühjahrsflohmarkt fand am 2. März im Pfarrheim der Gemeinde statt. An ca. 20 Ständen wurde gewählt, gehandelt und gekauft, die anschließende Stärkung bot der Stand der Eltern des Kindergartens mit einer Auswahl an selbstgemachten Kleinigkeiten.



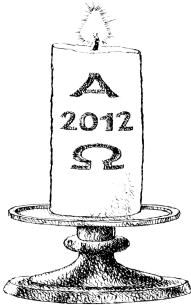
Der Elternbeirat freut sich auf den Frühling im Kindergarten und wünscht einen schönen Start in die sonnigere Jahreszeit!

Nina Sailer, Elternbeirat St. Christophorus

Die Bedeutung der Osterkerze

Die Osterkerze ist eine große Kerze, die in den römisch-katholischen, evangelischen, anglikanischen und altkatholischen Kirchen in der Osternacht am Osterfeuer entzündet und geweiht wird. Vor jedem Gottesdienst wird die Osterkerze erneut angezündet als

Zeichen für Christus, das Licht.



Die Zeichen Alpha und Omega, die auf den meisten Osterkerzen zu finden sind (siehe Bild) stehen für den Anfang und das Ende. Das ist ein Zeichen dafür, dass uns Gott vom Anfang bis zum Ende begleitet.

Neben den Zeichen Alpha und Omega steht in vielen Fällen auch noch die aktuelle Jahreszahl auf der Osterkerze.

Dieses Jahr fängt in unserer Pfarrei Rosenkranzkönigin die Osternacht Samstagabend um 21 Uhr mit einem Osterfeuer „hinter der Kirche“ am Sakristeieingang an. Dort wird am Osterfeuer die Kerze entzündet und in die Kirche getragen. Der Pfarrer singt dabei dreimal „Christus, das Licht!“ (Lumen Christi!) und wir antworten darauf mit „Dank sei Gott.“ (Deo gratias.)

Osterrätsel

1.) Wann wird die Osterkerze das erste Mal entfacht?

- a) In der Osternacht
- b) An Karfreitag
- c) Am Gründonnerstag

2.) Ab wann beginnt der Frühling?

- a) 22. Dezember
- b) 21. Juni
- c) 20. März



3.) Was feiern wir Christen an Ostern?

- a) Geburt Jesu Christi
- b) Auferstehung Jesu Christi
- c) Den Osterhasen

4.) Auf welchem Tier zog Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?

- a) Pferd
- b) Schwein
- c) Esel



Lösungen: 1a), 2c), 3b), 4c)

Wortquiz

Wer findet die meisten Wörter, in denen die Silbe „ei“ vorkommt? Jeder schreibt auf einen Zettel so viele Wörter mit „ei“ wie ihm einfallen. Der erste, der 15 Wörter hat, ruft Stopp. Dann wird ausgewertet.

Termine für Kinder

Palmsonntag, 1. April 2012, 9.30 Uhr an der Elisabethkapelle im Schopenhauer Wald, nach der Palmprozession **Kindergottesdienst** im Pfarrheim



Karfreitag, 6. April 2012, 10.30 Uhr
Karfreitagsliturgie für Kinder in der Kirche

Ostermontag, 9. April 2012, 10.30 Uhr im
Pfarrheim

Kindergottesdienste, jeweils um 10.30 Uhr
im Pfarrheim:
Sonntag, 13. Mai und 8. Juli

Familiengottesdienste, jeweils um 10.30 Uhr
Sonntag, 29. April und 24. Juni in der
Pfarrkirche

Firmvorbereitung 2012

50 Jugendliche aus unserem Pfarrverband bereiten sich seit Mitte Januar auf das Sakrament der Firmung vor. Begleitet werden sie von 15 engagierten Firmgruppenleiter/innen. Das Sakrament der Firmung spendet H.H. Weihbischof Engelbert Siebler am **Freitag, den 29.06.2012**, in einem feierlichen Gottesdienst in St. Bruder Klaus.

Bis dahin treffen sich die Jugendlichen zu regelmäßigen Gruppenstunden, empfangen das Sakrament der Beichte und nehmen an Aktionen der Pfarrjugend teil. Außerdem besuchen und gestalten sie die Jugendgottesdienste, die immer am ersten Sonntag im Monat abwechselnd in den Pfarreien stattfinden, oder begrüßen die Gottesdienstteilnehmer freundlich bereits an den Kirchentüren und übernehmen die Kollekte und Fürbitten.

Ein besonderes Highlight war bereits das gemeinsame Wochenende zum Thema „GEISTERfahrer“ in Benediktbeuren. In künstlerischen Workshops und Stationen erfuhren die Jugendlichen vom Wirken und der Kraft des Heiligen Geistes.

Als Zeichen für den Frieden und aus Verbundenheit mit den Kindern und Jugendlichen, die in Japan immer noch unter der Atomkatastrophe leiden, haben sich die Firmbewerber das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zur Laaaangen Nacht in einer Gemeinschaftsaktion 1.000 Origami-Kraniche zu falten.



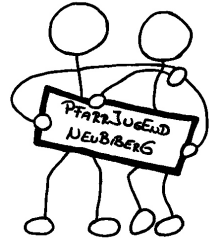
Unterstützen Sie bitte die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung durch Ihr Gebet und durch Ihren Besuch der **Laaaangen Nacht in St. Bruder Klaus am Samstag, den 16.06.2012**. (Siehe auch Seite 5)

Susanne Werner

Zeltlager 2012 in Simbach / Inn

Auch dieses Jahr fährt die Pfarrjugend Neubiberg wieder ins Zeltlager. Ziel ist der bewährte Zeltplatz in Simbach am Inn vom 4. bis 11. August 2012. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren.

Anmeldeformulare werden voraussichtlich nach den Osterferien über die Grundschule verteilt oder sind im Pfarrbüro erhältlich.



Kinderwochenende 27. – 29.01.2012 in Landshut

15 Kinder und 10 Betreuer haben sich am 27.01.2012 in die Jugendherberge Ottonianum in Landshut aufgemacht, um ein schönes und lustiges Kinderwochenende zu erleben. Neben einer Stadtrallye, einer ausgiebigen Schneeballschlacht und einer Gruselführung haben wir viele Spiele gemacht. Auch das Basteln (angemalte Steine) kam nicht zu kurz (siehe Bild).

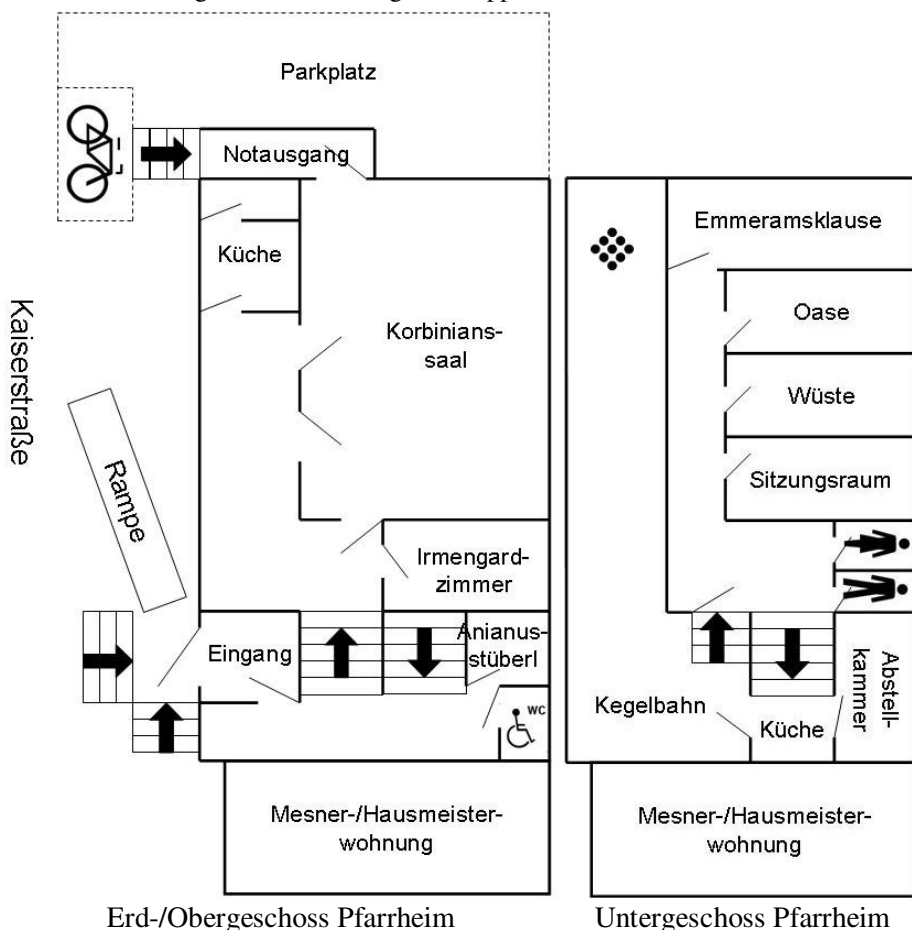


Für Neuzugezogene und Interessierte: Das Pfarrheim

Sie sind neu in Neubiberg oder schon länger nicht mehr in unserer Pfarrei gewesen? Deshalb möchten wir Sie mit unserem Pfarrheim vertraut machen.

Das Pfarrheim der Pfarrei Rosenkranzkönigin wurde im Jahr 1975 unter Stadtpfarrer Schäfer errichtet. Es befindet sich in der Kaiserstraße 4b ca. 2 Gehminuten entfernt von der Kirche. Neben einem eigenen Parkplatz befindet sich auch angrenzend eine 4-Zimmer Mesner-/Hausmeisterwohnung.

Pfeile geben die Richtung der Treppe von unten nach oben an.



Welche Räume gibt es im Pfarrheim?

Im Obergeschoss befindet sich neben dem Korbiniansaal (Pfarrsaal) und dem Irmengardzimmer auch eine Küche. Im Untergeschoss finden Sie neben den Toiletten verschiedene Gruppenräume (Sitzungsraum, Wüste, Oase), die Emmeramsklausur und gleich neben der Treppe auch die Kegelbahn. Auf Höhe des Eingangs ins Pfarrheim sind das Anianusstüberl und die behindertengerechte Toilette.

Sie sind Rollstuhlfahrer oder in Ihrer Mobilität eingeschränkt?

Um ins **Pfarrheim** zu kommen, nutzen Sie bitte die Auffahrtrampe. Innen gibt es in den ersten Stock (zu Korbiniansaal und Irmengardzimmer) einen Treppenaufzug.

Wo sind die Toiletten im Pfarrheim?

Die Toiletten befinden sich im Untergeschoss. Gehen Sie die Treppe hinunter. Auf der rechten Seite sind die Damen- und Herrentoilette. Die behindertengerechte Toilette ist im Eingangsbereich (Erdgeschoss).

Kann ich eigene Getränke mitbringen?

Nichtalkoholische Getränke und Bier sind vom Pfarrheim zu beziehen. Sonstige alkoholische Getränke wie Wein oder Sekt dürfen selbst mitgebracht werden. Wenn Sie Getränke benötigen, sagen Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid, damit diese auch für Sie am Tag der Belegung bereit stehen.

Altpapier kann am Pfarrheim abgegeben werden. Wo?

Unter der Treppe neben dem Parkplatz kann Altpapier abgegeben werden. Bitte bündeln Sie das Altpapier. Verwenden Sie keine Plastiktaschen oder Kartons, da diese aussortiert werden müssen.

Müllentsorgung, Flaschen- und Glasabfälle

Für den Restmüll gibt es eine Mülltonne (vor dem Pfarrheim). Wir möchten Sie bitten, Sondermüll und Wertstoffe – insbesondere leere Flaschen und Altglas – selbständig zu entsorgen. Ansonsten haben die Mietbestimmungen und die Hausordnung Geltung, die Ihnen auf Wunsch ausgehändigt werden.

Vermietung

Verschiedene Räume (Kegelbahn, Korbiniansaal und Küche) können auch gegen Gebühr gemietet werden. Nähere Informationen hierzu können Sie über das Pfarrbüro beziehen. Schlüssel werden derzeit während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro ausgehändigt.

Sebastian Stiegler

Wir laden ein ...



... zum Tanz in den Mai am Montag, den 30. April 2012, 20.00 Uhr im Pfarrheim.

Es spielt die Hirschwinkler Bauernmusi, Tanz-(an)leitung durch Hans Schopp. Einlass ab 19.30 Uhr, Eintritt 10,00 €. Für Speis und Trank und eine Tombola für soziale Projekte ist gesorgt.

... zur Pfarrverbandswallfahrt am Sonntag, den 6. Mai 2012, nach Kleinhelfendorf.

Abfahrt: S-Bahn Neubiberg 6.11 Uhr, zu Fuß ab Höhenkirchen-Siegersbrunn, „Nachzügler“ können ab Aying dazukommen (S-Bahn Neubiberg 9.11 Uhr), anschließend Messe in der Kirche in Kleinhelfendorf um ca. 11.15 Uhr und Mittagessen im Gasthaus Oswald.

...zu 100 Jahre Waldperlach

Von Donnerstag, 17. Mai bis Sonntag, 20. Mai 2012

Mit Straßenfest, Feldgottesdienst und Festumzug u.v.m.

Näheres auf Plakaten und auf der Internetseite www.waldperlach.org



... zum Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst am 28. Mai 2012 um 10.30 Uhr

im Pfarrgarten der katholischen Kirche Rosenkranzkönigin. Den Wortgottesdienst gestalten Dekan Mathis Steinbauer (Corneliuskirche) und Pfarrer Dr. Sylwester Walocha. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rosenkranzkönigin statt.

... zur Fronleichnamsprozession am Donnerstag, den 7. Juni 2012

in der Pfarrei Rosenkranzkönigin. Die geplante Wegstrecke wird noch bekanntgegeben. Die Anwohner werden gebeten, Häuser und Zäune zu schmücken zu Ehren unseres Herrn.



**... zum Ökumenischen Pfarrwandertag
„Miteinander wandern“ am Samstag, den 16. Juni 2012,**



im Isartal unter der Leitung von Herrn Willi Götz.

Wir fahren mit der S-Bahn nach Hohenschäftlarn. Der Wanderweg läuft über die Reste einer Fliehbürg aus der Ungarnzeit zum Kloster Schäftlarn. Nach der Besichtigung der Klosterkirche Einkehr ins Klosterbräustüberl. Am Nachmittag Besuch des sehr sehenswerten Prälatengartens beim Kloster und Aufstieg nach Ebenhausen (100 Höhenmeter). Gesamtgezeit ca. 3 Stunden. Der Weg ist für Kinderwagen nicht geeignet.

Treffpunkt: S-Bahn Neubiberg 8.35 Uhr; Abfahrt 8.51 Uhr.

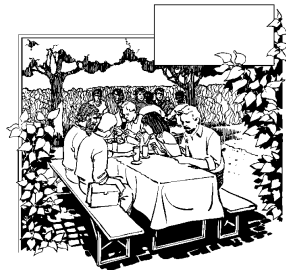
Rückkehr 16.51 Uhr.

Für Teilnehmer, die keinen persönlichen Fahrtausweis haben, schlage ich vor, Partner-Tageskarten zu lösen und die Kosten gleichmäßig umzulegen. Wer sich beteiligen will, soll bitte pünktlich um 8.35 Uhr am Bahnhof sein.

Auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut sich Willi Götz.

... zum Pfarrfest Rosenkranzkönigin am Samstag, den 14. Juli 2012

Um 17.00 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst und anschließend sitzen wir im Pfarrgarten neben der Kirche Rosenkranzkönigin gemütlich zusammen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Steckerlfisch, Salate, Gegrilltes, Kuchenbuffet u.v.m.). Es spielt die Harmonie. Auch für die „Kleinen“ wird es wieder ein Programm geben. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Geschirr mit. Bei schlechtem Wetter findet das Pfarrfest im Pfarrheim statt.



**... zum Pfarrfest St. Bruder Klaus am Sonntag,
30. September 2012.**

Am mittleren Wiesen-Wochenende, findet wieder unsere traditionelle „Mini-Wiesen“ in der Pfarrei St.

Bruder Klaus statt. Nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr werden wir das Pfarrfest im Kirchhof eröffnen.

Bei Fassbier und anderen Getränken, Steckerlfisch und Gegrilltem, Kaffee und Kuchen wird es sicherlich genug Gelegenheit geben, die „andere Pfarrei“ und ihre Gemeindemitglieder näher kennen zu lernen.

Auch für die Kinder wird es wieder ein eigenes Programm geben.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns zu feiern.

... zur Friedhofshügel-Messe am Freitag, den 6. Juli 2012

Beginn: 19.00 Uhr Friedhof Neubiberg am Priestergrab in der Nähe der Aussegnungshalle

... zu einer Fahrt nach Polen von Freitag, den 20. Juli 2012, bis zum Samstag, den 28. Juli 2012

Stationen sind u.a. Dresden, Posen und Breslau.

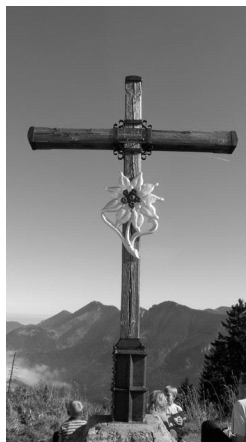
Kosten pro Person im Doppelzimmer 649 EUR. Informationen und Anmeldung ab sofort bei Herrn Willi Buchner, Tel. 089/60 55 28

... zur Bergmesse am Sonntag, den 16. September 2012 auf dem Heuberg im Inntal

Treffpunkt ist um 8.00 Uhr an der Kirche Rosenkronkönigin in Neubiberg oder um 9.30 Uhr am „Waldparkplatz“ am Fuße des Heubergs.

Der Anstieg zur Daffnerwaldalm, wo die Bergmesse stattfindet, ist auch für Kinder und rüstige Senioren einfach zu gehen und dauert gemütlich ca. 1 Stunde. Die Messe beginnt ca. 10.30 Uhr.

Nach der Messe kehren wir in eine der bewirtschafteten Almhütten ein. Der Heuberggipfel mit seinem herrlichen Rundblick ist von hier in einer knappen Stunde zu erreichen, und Kletterer können sich am Klettergarten der „Wasserwand“ austoben.



Die Bergmesse findet nur bei gutem Wetter statt. Bitte Information auf der Internetseite beachten! Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, bitte im Pfarrbüro melden (Tel. 089/66 00 48 – 0).

... zu „Ökumene läuft“ am Samstag, den 6. Oktober 2012, 14.00 Uhr,



im Sportzentrum Neubiberg, Zwergerstraße. Gelaufen wird auf der alten Landebahn (für Erwachsene 5 und 10 km, verschiedene Kinderläufe). Bitte gehen Sie zu gegebener Zeit für Informationen und Anmeldung auf die Internetseite www.oekumene-laeuft.de

PFARRVERBAND NEUBIBERG-WALDPERLACH:

Pfarrbüro Rosenkranzkönigin
Hauptstraße 36
85579 Neubiberg

Tel. 089/66 00 48 – 0
Fax 089/66 00 48 – 20

Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr

Christiane Auracher, Gisela Hardi,
Maria Schicha

Pfarrbüro St. Bruder Klaus
Putzbrunner Straße 272
81739 München

Tel. 089/60 60 66 – 0
Fax 089/60 60 66 – 11

Mo+Mi+Do 09.00 - 11.30 Uhr
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Karin Hibler, Marianne Stocker

rosenkranzkoenigin.neubiberg@ebmuc.de st-bruder-klaus.muenchen@ebmuc.de
www.pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de

Seelsorger:

- Pfarrer Dr. Sylwester Walocha, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Pfarrvikar Johannes Kanzler, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Diakon Horst Palta
- Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch, Tel. 089/66 00 48 – 12
- Pastoralassistent Phillip Pfeilstetter, Tel. 089/60 60 66 – 0
- Gemeindereferentin Christine Präuer, Tel. 089/60 60 66 – 0

PFARRGEMEINDERAT / KIRCHENVERWALTUNG RK:

PGR-Vorsitzender: Sebastian Stiegler, Tel. 089/89 05 43 37
Kirchenpfleger: Ingo Heinemann, Tel. 089/66 00 48 – 0
Bankverbindung Kirchenstiftung: Kreissparkasse München Starnberg,
Konto-Nr. 150 504 546, Bankleitzahl 702 501 50

PFARRHEIM UND KEGELBAHN RK:

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

KINDERGARTEN ST. CHRISTOPHORUS:

Kiem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg, Tel. 089/60 31 57
Leiterin: Monika Thiel; Trägervertreter: Dr. Winfried Ploch

CARITAS – SOZIALSTATION:

Putzbrunner Straße 11a, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/60 85 20 – 10

HOSPIZKREIS OTTOBRUNN e.V.:

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Putzbrunner Straße 11a, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/66 55 76 – 70

Fotos auf der letzten Seite:

- | | |
|--|--|
| 1 Jugendgottesdienst 01.01.2012 | 2 Kinderwochenende 27.-29.01.2012 |
| 3 Pfarrfasching 03.02.2012 | 4 Kinderfasching 05.02.2012 |
| 5 Gottesdienst zur Pfarrverbandsgründung 12.02.2012 | |



Kirchgeld 2012

Der ordentliche Haushalt unserer Pfarrei enthält Personalkosten, Ausgaben für die Instandhaltung unserer Gebäude, für die allgemeine Verwaltung, für notwendige oder gewünschte Anschaffungen und natürlich für die Seelsorge und Liturgie. Einen durch sparsames Haushalten erwirtschafteten Überschuss dürfen wir als Ausgabe in die Rücklage buchen.

Diesen Ausgaben stehen Einnahmen gegenüber aus Zinserträgen, möglichen Entnahmen aus den Rücklagen zur Deckung von Mehrausgaben, einem Zuschuss der Finanzkammer des Erzbischöflichen Ordinariats und dem Geld aus dem Klingelbeutel, soweit er nicht einer Zweckbestimmung unterliegt. Eine der **wichtigsten** Einnahmequelle ist aber das von den Mitgliedern der Pfarrgemeinde jährlich gezahlte Kirchgeld, das die Kirchenstiftung (Pfarrei) nach dem Kirchensteuergesetz erheben und verwalten darf.

Während sich der Zuschuss der Finanzkammer durch bestimmte Richtwerte errechnet und nur erhöht wird um steigende Personal- und Sachkosten aufzufangen, richtet sich das Kirchgeld ausschließlich nach Ihrem bezahlten Betrag.

Über eine **großzügige Kirchgeldspende** von Ihnen würden wir uns deshalb sehr freuen.

Herr Pfarrer Walocha und die Mitglieder der Kirchenverwaltung sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Auf der nächsten Seite sind Tabellen abgebildet, aus denen Sie die Aufteilung der Ausgaben und Einnahmen unserer Pfarrei von 2009 und 2010 ersehen.

Ihr Kirchgeld können Sie mit dem beiliegenden Überweisungsträger zahlen oder auf das Konto der Pfarrei Bankleitzahl 702 501 50, Kreissparkasse München Starnberg, Nr. 150 504 546 überweisen. Sie können aber auch Ihr Kirchgeld in einem verschlossenen Umschlag in den Klingelbeutel oder in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Vermerken Sie bitte im Verwendungszweck der Überweisung oder auf einem Zettel im Brief, wenn Sie eine Spendenquittung haben möchten.

Ingo Heinemann, Kirchenpfleger

| Einnahmen | | |
|---------------------------|-----------|-----------|
| | 2009 | 2010 |
| Entnahme Rücklage | 824 € | 0 € |
| Zinserträge | 3.420 € | 4.023 € |
| Kirchgeld / Klingelbeutel | 32.531 € | 32.533 € |
| Zuschuss Finanzkammer | 118.000 € | 125.500 € |

| Ausgaben | | |
|----------------------|-----------|-----------|
| | 2009 | 2010 |
| Überschuss Rücklage | 0 € | 299 € |
| Seelsorge / Liturgie | 13.904 € | 16.028 € |
| allgem. Verwaltung | 8.852 € | 10.159 € |
| Anschaffungen | 2.359 € | 3.517 € |
| Gebäude | 28.895 € | 26.895 € |
| Personal | 100.765 € | 105.158 € |

